

# Entwicklung und Erprobung innovativer Weiterbildungsangebote für nicht formal Qualifizierte (Projekt „Pro-up“)

## Zielgruppe

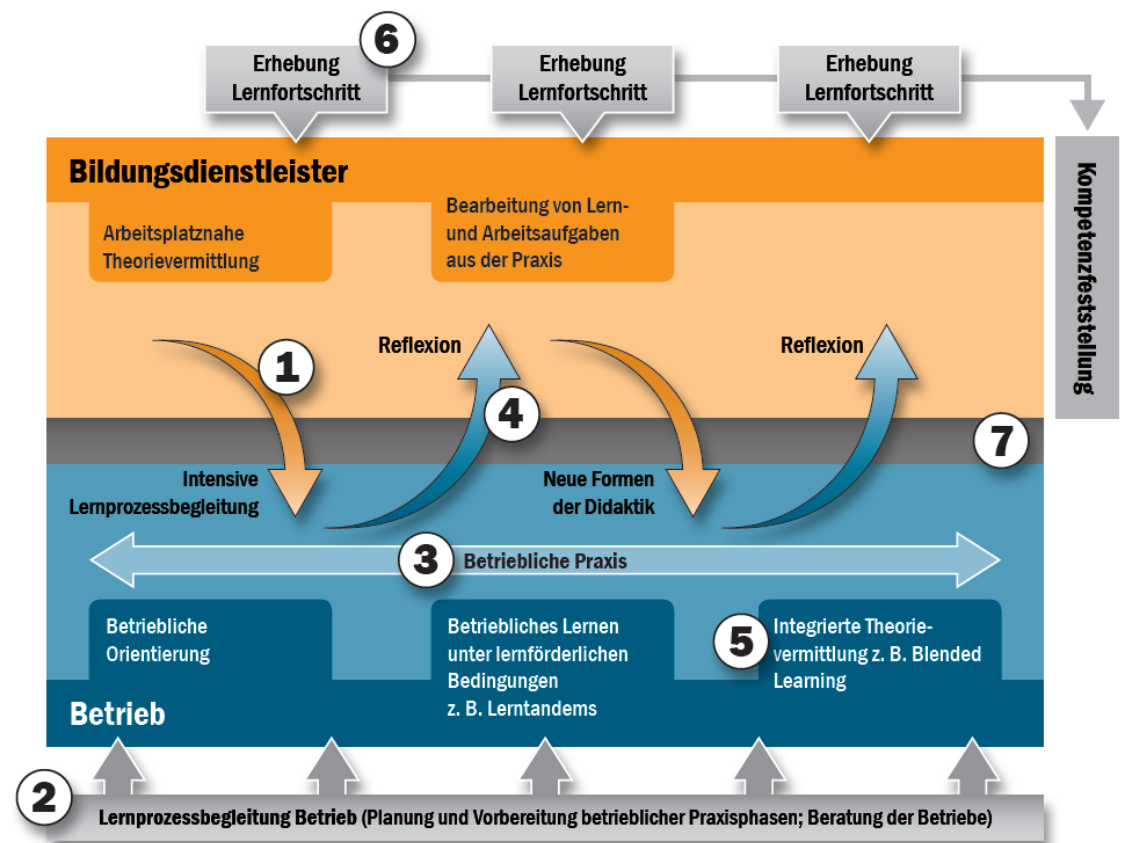
- Fokus auf Personen ohne verwertbaren Berufsabschluss
- ab 25 Jahren (beschäftigt oder arbeitslose)
- mit eher ungünstigen Qualifizierungsvoraussetzungen

## Ziele

- Neuausrichtung von Maßnahmenkonzepten
- Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung
- Verbesserung von Weiterbildungserfolgen

## Vorgehen

- Entwicklung in Rückkopplung mit Experten/innen aus Arbeitsverwaltung, Wissenschaft und Praxis
- Erprobung und Evaluation in fünf Arbeitsmarktregionen unter realen (Förder-)Bedingungen
- Ableitung von Gelingens- und Implementierungsbedingungen



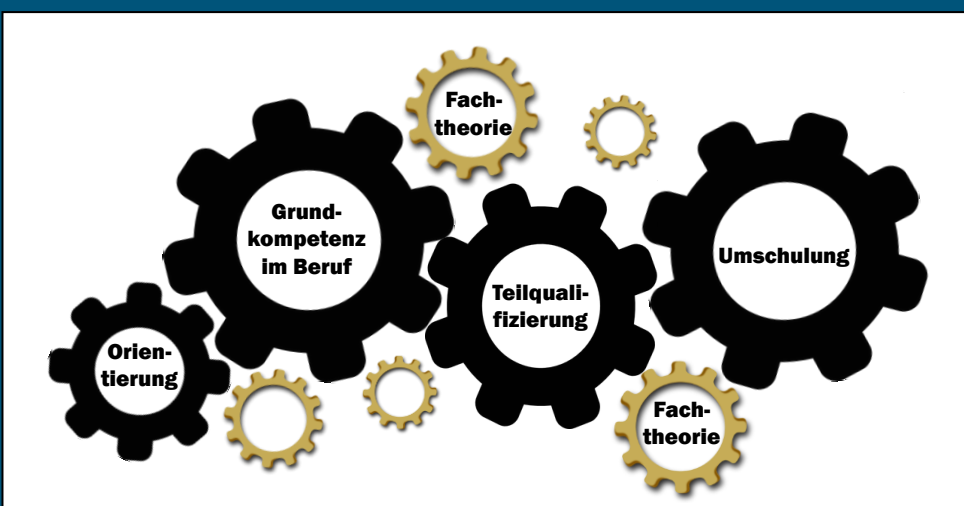
## Ergebnisse

- an unterschiedliche Gegebenheiten adaptierbares Referenzkonzept (Arbeitsmarkt-/Wirtschaftslage, heterogene Gruppen, regionale Branchen-/Betriebsstruktur, Knowhow und Ausstattung von Bildungsdienstleistern, ...)
- zentrale Elemente von Lernprozessbegleitung: Lernberatung, Empowerment und Unterstützung bei der Organisation eines lernförderlichen Umfeldes
- Erschließung des Lernorts Betrieb (wichtiger Motivationsfaktor) als Herausforderung für Bildungsdienstleister
- Förderung von Medienkompetenzen über digital-unterstützte Lernsettings auch bei wenig medienaffinen Personengruppen

## Innovationspunkte

- 1 Lernprozessbegleitung Teilnehmende: Information, Beratung, Motivation und gemeinsame Reflexion der Lernerfahrungen mit den Teilnehmenden
- 2 Lernprozessbegleitung Betriebe: Information und Beratung der Betriebe vor und während der betrieblichen Praxisphasen
- 3 Frühzeitige und erweiterte betriebliche Praxis und arbeitsplatznahes Lernen
- 4 Reflexionsschleifen beim Bildungsdienstleister in Form von Präsenzveranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung der betrieblichen Lernerfahrungen
- 5 Einsatz digitaler Medien z. B. im virtuellen Klassenzimmer
- 6 Kumulative Kompetenzfeststellung: Lernfortschritt wird kontinuierlich erhoben und am Ende der Maßnahme bilanzierend ausgewertet
- 7 Lernen Schritt für Schritt auf Basis berufsanschlussfähiger Teilqualifikationen

## Handlungsempfehlungen für Wissenschaft, Praxis und (Bildungs-)Politik



- Berücksichtigung von Rahmenbedingungen ((förder-)rechtlich, sozial, ökonomisch) beruflicher Weiterbildung bei der Neuausrichtung von Weiterbildungssettings (Transferfähigkeit)
- Förderung (beruflicher) Grundkompetenzen für Lernengewohnte und -entwöhnte im Vorfeld oder begleitend zur beruflichen Weiterbildung (zielgruppengerechte Kursangebote)
- bessere Verzahnung verschiedener Maßnahmenformen zur Integration in den Arbeitsmarkt durch Einführung übergreifender Qualitätsstandards für Modularisierung und Kompetenzfeststellung (Flexibilisierung und Anrechenbarkeit)
- bessere Nutzung bestehender Fördermöglichkeiten durch Abbau administrativer Hürden

## Produkte

- Online-Leitfaden mit Umsetzungshilfen für Maßnahmentypen mit arbeitsplatznahen, digitalen und zertifikatsorientierten Lernformen
- Fachveröffentlichung zur Implementierung von Bildungsinnovationen für nicht formal Qualifizierte (erscheint Ende 2018 im wbv-Verlag)
- Projekthomepage: [www.pro-up.f-bb.de](http://www.pro-up.f-bb.de)

## Kontakt

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)  
Rollnerstraße 14, D-90408 Nürnberg

Dr. Iris Pfeiffer  
Tel.: +49 911 277 79-24  
E-Mail: [iris.pfeiffer@f-bb.de](mailto:iris.pfeiffer@f-bb.de)  
Internet: [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)

## Partner



## Fachliche Betreuung

Bundesinstitut für Berufsbildung **BiBB**

- ▶ Forschen
- ▶ Beraten
- ▶ Zukunft gestalten

## Förderung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung